



08/12-(6)

**Russische Streichquartette**

Afanassjew: "Wolga"  
Rimski-Korsakow: "Choral",  
Fuge "Im Kloster"  
Rachmaninow: Romanze und Scherzo  
Borodin: 2. Streichquartett

**Leipziger Streichquartett**

1 CD

Artikel-Nr.: MDG 307 1758-2

UPC-Code:



LC06768

**Kreuzfahrt**

Den breiten Fluss hinauf mit dem Leipziger Streichquartett! In Entdeckerlaune begeben sich die vier Spitzenmusiker auf abenteuerliche Expedition ins romantische Russland und schürfen wahre Kostbarkeiten aus dem Schutt des Vergessens. Dabei stoßen sie unweigerlich auf das „Mächtige Häuflein“, die Komponistengruppe um Balakirew, die sich die Erneuerung der russischen Musik im 19. Jahrhundert auf die Fahnen geschrieben hatte. Die große Entdeckung auf dieser CD: Nikolaj Afanassiews „Wolga“, ein meisterhaftes Streichquartett, das virtuos volksnahe Melodik in vier wunderbare Quartettsätze integriert.

**Kabine**

Auf der Suche nach einer russischen Tonsprache waren die nationalbegeisterten Komponisten völlig auf sich allein gestellt. Für die kompositorischen Autodidakten gab es nur westliche Vorbilder, von denen man sich ja emanzipieren wollte. So wandte man sich dem russischen Volkslied zu, das mal anrührend schlicht, mal äußerst kunstvoll in die Kammer- und Orchestermusik Eingang fand.

**Anker**

Nikolaj Rimski-Korsakow bedient sich eines Chorals. Seine Fuge „Im Kloster“ vereint europäische Satztechnik mit russischer Melodik. Auch klangliches Raffinement kommt nicht zu kurz: Unterwegs läuten, typisch opulent, die Glocken eines orthodoxen Klosters.

**Ausguck**

Alexander Borodin ist mit seinem berühmten 2. Streichquartett vertreten, dessen schwärmerisch überquellende Melodik schon die Zeitgenossen begeisterte. Kaum zu glauben, wie ein kompositorischer Autodidakt eine veritable Doppelfuge als Finale hervorbringt! Von unerhörter harmonischer Duftigkeit wiederum ist Sergei Rachmaninows „Romanze und Scherzo“, ein hervorragendes Programm, um die russische Seele herauszustreichen...

**Kursbuch**

Eleganz und Geschmack, eine selbstverständliche Virtuosität, feinst austarierte Dynamik und Intonation bei genauester Partiturkenntnis und dem untrüglichen Gespür für den richtigen Moment des Loslassens sind die Kennzeichen des Leipziger Streichquartetts, das mit seinen über 70 CD-Einspielungen in 20 Jahren bei MDG unzählige Referenzaufnahmen geliefert und sich längst in die erste Kammermusikriege katapultiert hat.